

Mord im Elite-Internat

Schüler (16) bestialisch erstochen

Von **BERND STREHLAU**

Ulm – Ein großes Holzkreuz lehnt am schwarzen Brett des Kloster-Internats. Mitschüler haben ein Porträt von Arndt R. († 16) aufgehängt.

Vor dem Foto des lächelnden Jungen stehen Kerzen und bunte Blumen.

DER SCHÜLER WURDE ERMORDET!

Es geschah morgens, als die meisten noch schliefen, im Urspring-Internat in Schelklingen (Baden-Württemberg). Das ehemalige Kloster zählt zu den besten Schulen Deutschlands, auch Tagesthemen-Chef Ulrich Wickert machte hier sein Abi. 70 Lehrer unterrichten 270 Schüler.

Jetzt dieses Drama: Gegen 5 Uhr hörte ein Schüler Schreie vor dem Haus, in dem 14 Schüler und Betreuer wohnen. Er lief vor die Tür, fand seinen Mitschüler – blutüberströmt! Als der Notarzt eintraf, war Arndt R. schon tot. Die Kripo: „Der Junge hat eine Vielzahl von Messerstichen erlitten. Zwei davon waren tödlich.“

Die Ermittler fanden an den Händen des Opfers schwere Schnittverletzungen. Der Schüler hat sich gegen den Angreifer gewehrt, um sein Leben gekämpft.

40 Soko-Beamte fahnden nach dem Täter. Auch die Tatwaffe ist verschwunden. Das Motiv für den brutalen Messermord ist noch völlig unklar. Niemand weiß, warum er um diese Zeit überhaupt draußen war. Die älteren Schüler müssen um 22.30 Uhr im Bett liegen.

Wurde der Gymnasiast von einem eifersüchtigen Jugendlichen umgebracht?

Schüler sagen, es habe Streit um ein Mädchen gegeben. Im Dorf kursieren Gerüchte über Drogen ...

Am Schwarzen Brett hinterlassen weinende Freunde und Lehrer jetzt einen letzten Gruß. Schulleiter Michael Deckwerth: „Ein solches Ereignis wie der Tod eines Mitschülers geht sehr tief. Wie wenn in der eigenen Familie jemand stirbt.“

Ein Lehrer schrieb unter eine große gelbe Sonne: „An einen Lichtfreund. Willst du nicht Aug' und Sinn ermatten, Lauf' auch der Sonne nach im Schatten. Für meinen Nietzsche-Freund Arndt.“